

Verletzter Marder flüchtet in Motorraum

21.06.2014

Am 21.06.2014 erreichte ein Hilferuf die Arche90, da sich ein Marder im Motorraum eines Wagens verschanzt hatte.

Ein Einsatzfahrer machte sich auf den Weg, um das Tier aus dem Wagen zu befreien. Alle Versuche schlugen fehl. Später machte sich ein zweites Team auf den Weg, um das Tier aus dem Motorraum zu holen. In der Zwischenzeit hatte der Besitzer des Wagens schon versucht, den Marder mit Hilfe von Wasser aus seinem Versteck zu locken. Der Versuch schlug fehl, genauso wie der Einsatz von Feuerwerkskörpern. Das Einsatzteam der Arche90 verschaffte sich einen Überblick der Lage und versuchte den Marder aus dem Motorraum heraus zu locken. Es gelang schliesslich, das Tier schnell einzufangen. Da der Marder Verletzungen aufwies, wurde er zu einem Tierarzt gebracht. Dort wurde er behandelt und bezog im Anschluss eine Pflegestelle, wo er nun weiter versorgt wird, um später wieder in Freiheit entlassen zu werden.